bildungswerk ver.di

ver.di

Einladung zur Diskussionsveranstaltung

Ist ein AfD-Verbot ein richtiger Schritt im Kampf gegen den Rechtsextremismus?

Die Bundestagswahl steht bevor, und laut Umfragen könnte die AfD etwa 20 % der Stimmen erreichen. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass die Partei rechtsextreme und menschenfeindliche Positionen vertritt. Sie diffamiert gesellschaftliche Gruppen, zeigt Verbindungen zum Nationalsozialismus und arbeitet teilweise offen mit Neonazistrukturen zusammen. Dennoch versucht die AfD, sich als „normale Partei" zu präsentieren.

Rechtspopulistische und rechtsextreme Haltungen finden zunehmend Anklang in der gesellschaftlichen und politischen Debatte – eine Entwicklung mit weitreichenden Konsequenzen für unsere Gesellschaft, zivilgesellschaftliche Organisationen und Gewerkschaften.

In jüngster Zeit hat die Debatte über ein Verbot der AfD an Fahrt aufgenommen, insbesondere seit der Einreichung eines Antrags auf ein Verbotsverfahren durch 113 Abgeordnete des Bundestages. Ein Verbot der AfD wird von einigen als notwendiger Schutz der Demokratie betrachtet, während andere warnen, dass die Demokratie auch eine starke rechtsextreme Partei aushalten müsse.

Gleichzeitig stellen sich mehrere Fragen: Welche Auswirkungen hätte ein Verbot der AfD auf die politische Landschaft? Wie können demokratische Werte aktiv verteidigt werden? Welche Rolle können (sollten) Gewerkschaften einnehmen im Kampf gegen Rechtsextremismus? Und welche Strategien sind wirkungsvoll, um die Demokratie zu stärken und gesellschaftliche Spaltungen zu verhindern?

In dieser Veranstaltung möchten wir unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und die rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Aspekte eines solchen Schrittes diskutieren mit

Marco Wanderwitz
Mitglied des Bundestages (MdB/CDU) und Mitinitiator des Verbotsverfahrens gegen die AfD

Angela Furmaniak
Rechtsanwältin und Kampagne AfD-Verbot.Jetzt!

Fabian Georgi
Komitee für Grundrechte und Demokratie e. V.

Die Veranstaltung wird moderiert von **Andrea Wemheuer,**
ver.di Landesbezirksleiterin Niedersachsen-Bremen.

Wann
Datum: **Dienstag, 28. Januar 2025**
Uhrzeit: **19:00 Uhr – 21:00 Uhr**

Wo
Ort: Veranstaltungszentrum ‚Rotation' | ver.di Höfe | Goseriede 10 | 30159 Hannover
Online: An der Veranstaltung kann digital (via Webex) teilgenommen werden.

Anmeldung
Für die Teilnahme – vor Ort oder digital – wird **bis zum 23.01.2025** eine Anmeldung schriftlich erbeten an **Astrid.Ritter@bw-verdi.de**. Die Webex-Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugesandt.

Zur Veranstaltung laden ein:
ver.di Niedersachsen-Bremen und Bildungswerk ver.di in Kooperation mit

Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Hannover DGB

ver.di Bezirk Hannover-Heide-Weser

AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS HANNOVER

bunt statt braun

In der Veranstaltung werden jegliche Form von Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Homo- oder Transfeindlichkeit oder andere diskriminierende, herabsetzende oder ausgrenzende Aussagen oder Verhaltensweisen nicht toleriert. Ein Verstoß gegen diese Bedingungen kann zum Ausschluss aus der Veranstaltung führen. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

V.i.S.d.P.: ver.di Niedersachsen-Bremen | Martina Hamich | Goseriede 10 | 30159 Hannover